

N I E D E R S C H R I F T
über die Sitzung des Hauptausschusses
Nr. 6/2008 am Donnerstag, 25. September 2008, 17.00 Uhr,
im Sitzungssaal des Rathauses, Wetter (Ruhr), Kaiserstr. 170

Anwesend sind:

- a) als Vorsitzender BM Herr Hasenberg
- b) die Ausschussmitglieder Frau Bender
Herr Birkner
Herr Fiolka
Herr Fröhning ab TOP 2, 17.05 Uhr
Herr König
Herr Pilz
Frau Stich
Herr Arnold (Stv.)
Herr Dobersch
Frau Gerlach
Herr Gräfer
Herr Vohrmann
Frau I. Holland
Herr Steuer
Herr Herold (Stv.)
Herr Uebelgünn
Frau Hülshoff

Entschuldigt fehlen die AM Herr Lang und Herr Stracke

- c) von der Verwaltung FBL Herr Wagener
FBL Herr Dr. Thier
FBLin Frau Wiese
FBL Herr Sell
Frau Althaus, RPA
Herr Müller, RPA
Herr Obergfell, Pressesprecher
- d) als Gast Herr Franke, Vorstand Stadtsparkasse
Herr Becke, Vorstand Stadtsparkasse
RM Herr Michaelis (zeitweise)
- d) als Schriftführer FDL Herr Pfitzner

BM Herr Hasenberg eröffnet die Sitzung um 17.03 Uhr. Er stellt fest, dass zu der Sitzungsordnungs- und fristgemäß geladen wurde.

Weiter wird die Beschlussfähigkeit des Hauptausschusses festgestellt.

Er verweist auf die allen RM zugestellte „Resolution zum Gesetzentwurf der Landesregierung zur Änderung aufsichtsrechtlicher, insbesondere sparkassenrechtlicher Vorschriften“ und erklärt, dass er über diese Resolution unter TOP 2) abstimmen lassen werde.

Anträge auf Änderung / Erweiterung der TO werden nicht gestellt, so dass BM Herr Hasenberg über die vorliegende TO abstimmen lassen kann:

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Vor der Sitzung wurden folgende Unterlagen verteilt :

1. Bericht zur Haushaltslage (zu TOP 4)
2. Niederschriften
UVA Nr. 4/08 vom 03.09.2008
SSKA Nr. 4/08 vom 04.09.2008
SBA Nr. 4/08 vom 09.09.2008
JHA Nr. 5/08 vom 11.09.2008

In der Zeit von 19.25 Uhr bis 19.35 Uhr wird eine Sitzungspause eingelegt.

Ende der Sitzung: 21.43 Uhr

Hasenberg
Bürgermeister

Pfitzer
Schriftführer

- H – 6 / 1. – 25.09.2008 -
Einwohneranfragen

K E I N E

- H – 6 / 2. – 25.09.2008 -

Antrag der FDP-Fraktion vom 19.08.2008

hier: Sachstandsbericht „Zukunft der Sparkassen“

Drucksache Nr. 58/08

Resolution zum Gesetzentwurf der Landesregierung zur Änderung aufsichtsrechtlicher, insbesondere sparkassenrechtlicher Vorschriften

Drucksache Nr. 66/08

BM Herr Hasenberg begrüßt die Herren Franke und Becke, Vorstände der Stadtparkasse Wetter (Ruhr). Er verweist auf die allen RM zugestellte „Resolution zum Gesetzentwurf der Landesregierung zur Änderung aufsichtsrechtlicher, insbesondere sparkassenrechtlicher Vorschriften“, über die anschließend beraten und beschlossen werden sollte.

Herr Franke berichtet über die aktuelle Situation der WestLB und zeigt Zukunftsperspektiven der Stadtparkasse unter Berücksichtigung der derzeitigen Diskussion über die mögliche neue Gesetzeslage auf.

Anschließend beantwortet er die von den AM gestellten Fragen.

Abschließend bedankt sich BM Herr Hasenberg bei den Herren Franke und Becke für den Vortrag.

BM Herr Hasenberg ruft die allen vorliegende **Resolution** zur Beratung auf.

Während der Diskussion werden folgende Anträge gestellt :

Antrag der FDP-Fraktion (siehe Anlage zu diesem TOP) :

„Der Rat der Stadt Wetter (Ruhr) bittet die Landesregierung dringend darum, die Novellierung des Sparkassengesetzes NRW so lange nicht weiter zu betreiben, bis die Zukunft der WestLB endgültig gesichert ist.“

Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Die GRÜNEN :

Die GRÜNEN erklären, dass sie den Abs. 1 und 3 der Resolution zustimmen können und beantragen, den Abs. 2 ersatzlos zu streichen.

Abstimmung über den Antrag der FDP-Fraktion :

<u>Abstimmungsergebnis :</u>	dafür	1	Stimme
	dagegen	12	Stimmen
		5	Stimmenthaltungen

Abstimmung über den Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Die GRÜNEN :

<u>Abstimmungsergebnis :</u>	dafür	2	Stimmen
	dagegen	11	Stimmen
		5	Stimmenthaltungen

Abschließend wird folgende Resolution auf Grund der in der Vorlage aufgezeigten Begründung beschlossen :

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Wetter (Ruhr) die nachstehende Resolution zu beschließen :

RESOLUTION

Selbständige kommunale Sparkassen sind in ihrer öffentlich-rechtlichen Struktur ein wichtiger und unverzichtbarer Bestandteil der Kreditwirtschaft. Es ist von entscheidender Bedeutung, ob die Sparkassen auch künftig ihren öffentlichen Auftrag wie gewohnt erfüllen und nachhaltig für die Menschen und die Entwicklung der mittelständischen Unternehmen in ihrer Region Verantwortung übernehmen können.

Der Entwurf des neuen Sparkassengesetzes enthält Regelungen, mit denen erfolgreiche Sparkassenarbeit in Zukunft gefährdet wird. Dies gilt insbesondere für die Einführung von Trägerkapital, den gesetzlichen Finanzverbund mit der WestLB AG und die beliebige Verwendung von ausgeschütteten Gewinnen in kommunalen Haushalten.

Der Rat der Stadt Wetter (Ruhr) fordert die Landesregierung auf, im Interesse der mittelständischen Wirtschaft, der schwächeren Bevölkerungsgruppen, der Vereine, sozialer Einrichtungen und der Mitarbeiter/innen von dieser Regelung Abstand zu nehmen und bittet die Abgeordneten des Landtags, das Gesetz in dieser Form nicht zu verabschieden.

Abstimmungsergebnis :

dafür	10	Stimmen
dagegen	5	Stimmen
	3	Stimmenthaltungen

- H – 6 / 3. – 25.09.2008 -

Genehmigung des Haushaltes 2008 sowie des Haushaltssicherungskonzeptes
2008 bis 2014

- Drucksache Nr. 62/08 -

AM Herr Dobersch stellt für die CDU-Fraktion folgenden Antrag :

„Die Verwaltung wird beauftragt, die Transferaufwendungen aus den Bereichen Kinder-, Jugend- und Familienhilfe näher zu überprüfen und zu analysieren. Die Ergebnisse sollen bei den Haushaltsberatungen eingebracht werden.“

BM Herr Hasenberg erklärt, dass er diesen Antrag für einen „Fensterantrag“ halte, dem nicht gefolgt werden solle, da die Verwaltung selbstverständlich von sich aus den angesprochenen Bereich überprüft.

AM Herr Dobersch hält seinen Antrag aufrecht, so dass BM Herr Hasenberg darüber abstimmen lässt :

Abstimmungsergebnis :

dafür	8	Stimmen
dagegen	10	Stimmen
	-	Stimmenthaltung

Beschluss :

Die Verfügungen des Landrates des Ennepe-Ruhr-Kreises zur Haushaltssatzung, zum Haushaltsplan und zum Haushaltssicherungskonzept sowie zum Stellenplan werden zur Kenntnis genommen.

Eine Abstimmung ist nicht erforderlich.

- H – 6 / 4. – 25.09.2008 -
Bericht zur Haushaltslage

FBL Herr Wagener berichtet zur Haushaltslage.

Sein Bericht liegt diesem TOP als Anlage bei.

- H – 6 / 5. – 25.09.2008 -

Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen vom 09.09.2008

Sachstandsbericht zur Umsetzung und zu den finanziellen Ergebnissen der Konsolidierungsmaßnahmen, die im Rahmen der Haushaltsverabschiedung vom Rat beschlossen worden sind.

Drucksache Nr. 64/08 -

AM Herr Uebelgünn bittet die Verwaltung, zukünftig in dem jeweiligen „Bericht zur Haushaltslage“ einen Absatz zu dieser Thematik als zusätzliche Information aufzunehmen.
FBL Herr Wagener sagt dieses zu.

Beschluss :

Der Sachstandsbericht der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.

Eine Abstimmung ist nicht erforderlich.

- H – 6 / 6. – 25.09.2008 -
Entwurf der Eröffnungsbilanz zum 01.01.2008
- Drucksache Nr. 61/08 -

Beschluss :

Der Entwurf der Eröffnungsbilanz der Stadt Wetter (Ruhr) wird zur Kenntnis genommen und dem Rechnungsprüfungsausschuss zur Prüfung zugeleitet.

Abstimmungsergebnis :

einstimmig

- H – 6 / 7. – 25.09.2008 -
Zweitwohnungsteuer für die Stadt Wetter (Ruhr)
- Drucksache Nr. 60/08 -

AM Herr Dobersch bittet die Verwaltung, bis zur Sitzung des Rates einen Abgleich der Einwohnerzahlen vorzunehmen und entsprechen zu berichten.

FBL Herr Wagener erklärt, dass die Verwaltung die Daten noch nicht abschließend abgeglichen habe und versuchen werde, das Ergebnis im Rat mitzuteilen.

Beschluss :

Es wird beschlossen, die der Vorlage als Anlage beigefügte Satzung über die Erhebung der Zweitwohnungsteuer in der Stadt Wetter (Ruhr) - Zweitwohnungsteuersatzung - zu erlassen.

Abstimmungsergebnis :

dafür	11	Stimmen
dagegen	-	Stimme
	7	Stimmenthaltungen

BM Herr Hasenberg verweist auf den vorliegenden Antrag der CDU-Fraktion auf Ergänzung des § 6 Abs. 1 der Rechnungsprüfungsordnung. Gleichzeitig weist er auf die Stellungnahme des Rechnungsprüfungsamtes vom 10.09.2008 hin.

Abstimmung über den CDU-Antrag :

Folgender Abs. 1 soll neu aufgenommen werden :

„Der Rat kann dem Rechnungsprüfungsamt Prüfungsaufträge erteilen. Der Rat und der Rechnungsprüfungsausschuss können Unterrichtung über den Stand der Prüfungen verlangen.“

Der bisherige Abs. 1 wird Abs. 2.

<u>Abstimmungsergebnis :</u>	dafür	7	Stimmen
	dagegen	11	Stimmen
		-	Stimmenthaltung

Beschluss :

Der Rat der Stadt beschließt die Rechnungsprüfungsordnung der Stadt Wetter (Ruhr) vom _____ , wie sie als Anlage 1 der Niederschrift des Rechnungsprüfungsausschusses beigefügt ist, zu erlassen.

<u>Abstimmungsergebnis :</u>	dafür	16	Stimmen
	dagegen	2	Stimmen
		-	Stimmenthaltung

- H – 6 / 9. – 25.09.2008 -
Bürgerschaftliches Engagement in Wetter (Ruhr)
hier: Maßnahmen zur Förderung und Unterstützung
- Drucksache Nr. 63/08 -

Beschluss :

Der Ausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung und die geplanten Maßnahmen zur Kenntnis.

Eine Abstimmung ist nicht erforderlich.

Beschluss :

Der Bereitstellung von 65.000 € im Wege einer außerplanmäßigen Verpflichtungsermächtigung zur Beschaffung von digitalen Funkmeldeempfängern (FME) für das Haushaltsjahr 2009 wird zugestimmt.

Der Bereitstellung von 149.000 € im Wege einer außerplanmäßigen Verpflichtungsermächtigung zur Beschaffung von digitalen Funkendgeräten (Fahrzeuge und tragbar) für das Haushaltsjahr 2009 wird zugestimmt.

Die Verwaltung wird ermächtigt, dem Ennepe-Ruhr-Kreis die Kosten für die zentrale Beschaffung und Bewirtschaftung der digitalen FME sowie der Funkendgeräte unter Zugrundelegung der angemeldeten Stückzahlen zu erstatten.

Abstimmungsergebnis :

einstimmig

- H – 6 / 11. – 25.09.2008 -

Dienstleistungsvertrag mit der Lichtburg über Kulturveranstaltungen
(bisher: Rahmenvertrag „Kulturdienstleistung“ zwischen der Stadt Wetter (Ruhr)
und dem Unabhängigen Kulturzentrum Lichtburg e.V.)

- Drucksache Nr. 18/08 -

AM Herr Uebelgünn beantragt namens der GRÜNEN, das Leistungsspektrum in § 2 um die Ziffern 11. „Ausstellungen“ und 12. „Kulturveranstaltungen für Jugendliche und junge Erwachsene“ zu erweitern.

Gleichzeitig solle dieser § um folgenden Abs. 2 ergänzt werden :

„Die Stadt ist berechtigt, bei Bedarf Ziele und Schwerpunkte der Veranstaltung zu benennen. Der Verein verpflichtet sich, diese bei der Programmgestaltung zu berücksichtigen.“

AM Herr Dobersch erklärt, dass die CDU-Fraktion dem Dienstleistungsvertrag zustimmen könne, wenn die Kosten für den Kulturbetrieb in Höhe von 41.597,00 € zunächst um die 18.652,00 € für „Mieten und Nebenabgaben“ gemindert werden. Über diese Summe solle dann in 2010, wenn der Mietvertrag auslaufe, erneut beraten und beschlossen werden.

AM Frau Stich erklärt, dass für diesen Fall bei § 2 die Ziffer 7. „Kino“ zu streichen sei.

BM Herr Hasenberg erklärt, dass die „Lichtburg“ dem vorliegenden Vertrag seine Zustimmung gegeben habe. Wenn jetzt Änderungen gewünscht werden, müsse erneut mit dem Verein verhandelt werden.

Auf Grund der Diskussion schlägt BM Herr Hasenberg vor, die Abstimmung heute auszusetzen, mit dem Kulturverein bis zur Sitzung des Rates erneut zu verhandeln. Ziel sollte eine möglichst einvernehmliche Vertragsgestaltung sein.

AM Herr Uebelgünn bittet, auch seinen zuvor gestellten Antrag mit in die Verhandlungen einzubeziehen.

Es besteht Einvernehmen, so zu verfahren.

Beschluss :

1. Das vorliegende Einzelhandelskonzept der Stadt Wetter (Ruhr) wird als konzeptionelle Grundlage der Einzelhandelsentwicklung in Wetter (Ruhr) für den Zeitraum bis 2020 beschlossen und stellt ein Entwicklungskonzept im Sinne des Baugesetzbuches dar.
2. Die wetteraner Sortimentsliste (Anlage 1 der Vorlage), die die zentrenrelevanten, nahversorgungsrelevanten und nicht-zentrenrelevanten Sortimente stadtbezogen definiert, wird als wichtiges Instrumentarium zur Steuerung des Einzelhandels insbesondere im Rahmen der Bauleitplanung beschlossen.
3. Die Abgrenzung der zentralen Versorgungsbereiche im wetteraner Stadtgebiet erfolgt im Rahmen des Einzelhandelskonzeptes für Wetter (Ruhr) für das Hauptversorgungszentrum Innenstadt Wetter, Nahversorgungszentrum Königstraße, Nahversorgungszentren Volmarstein und Grundschöttel, Nahversorgungszentrum Wengern gemäß der beiliegenden Planunterlagen (Anlage 2 der Vorlage).

Abstimmungsergebnis :

einstimmig

Protokollnotiz der FDP-Fraktion:

Die Verwaltung möge das Gutachten auch dem Verein „Stadtmarketing“ und dem Einzelhandel zur Kenntnis geben.

- H – 6 / 13. – 25.09.2008 -

Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 8 der Stadt Wetter (Ruhr)

„ESV-Wohnheim Grundschötteler Straße“

hier: Aufstellungsbeschluss gem. § 2 (1) Baugesetzbuch und Beschluss, das

Verfahren zur 1. Änderung des Flächennutzungsplanes einzuleiten

- Drucksache Nr. 56/08 -

BM Herr Hasenberg teilt mit, dass die Beschlussfassung im Stadtentwicklungs- und Bauausschuss zurückgestellt sei, da die Fraktionen noch Beratungsbedarf zu dem Projekt gesehen haben.

Der in der Fachausschusssitzung ausgehängte Plan sei den Fraktionen kurz nach der Sitzung zur weiteren Beratung zur Verfügung gestellt worden.

Beschluss :

Es wird beschlossen, für den im beigefügten Lageplan gekennzeichneten Bereich an der Grundschötteler Straße den vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 8 der Stadt Wetter (Ruhr) „ESV-Wohnheim Grundschötteler Straße“ aufzustellen und parallel das Verfahren zur erforderlichen 1. Änderung des Flächennutzungsplanes durchzuführen.

Abstimmungsergebnis :

dafür	13	Stimmen
dagegen	4	Stimmen
	1	Stimmenthaltung

- H – 6 / 14. – 25.09.2008 -

Kostenbeitrag zur Förderung von Kindern in Tagespflege (§ 23 SGB VIII)

- Drucksache Nr. 55/08 -

Beschluss :

Die Fortschreibung der bestehenden Richtlinien der Stadt Wetter (Ruhr) für die Gewährung wirtschaftlicher Leistungen in der Jugendhilfe im Bereich der Heranziehung zu den Kosten der Förderung von Kindern in Tagespflege und der Erweiterung der Satzung über die Erhebung der Elternbeiträge für Tageseinrichtungen für Kinder wird entsprechend der Anlagen 1 und 2 der Vorlage beschlossen.

Abstimmungsergebnis :

dafür	17	Stimmen
dagegen	-	Stimmen
	1	Stimmenthaltung

- H – 6 / 15. – 25.09.2008 -

Antrag der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen vom 09.09.2008
Neufassung der Dienstanweisung der Stadt Wetter vom 01.11.2006 über die
Ausschreibung und Vergabe von Lieferungen und Leistungen (VOB und VOL)
- Drucksache Nr. 65/08 -

AM Herr Gräfer und AM Herr Uebelgünn begründen den von ihren Fraktionen gemeinsam eingebrachten Antrag.

BM Herr Hasenberg erklärt, dass er keine Notwendigkeit sehe, die Wertgrenzen in der 2006 erlassenen Dienstvereinbarung zu ändern, da sich diese in der Verwaltung bewährt habe.

Frau Althaus, Leiterin des RPA, regt an, dem Protokoll das Abfrageergebnis des Innenministeriums als Anlage beizufügen.
Es liegt diesem TOP als Anlage bei.

BM Herr Hasenberg erklärt, dass er die Empfehlung zur Kenntnis nehmen und das Prüfungsergebnis der Gemeindeprüfungsanstalt, die sich sicherlich mit dieser Thematik befassen werde, abwarten werde. Anschließend könne man sich, wenn erforderlich, Gedanken dazu machen.

AM Herr Gräfer regt an, dass die Verwaltung auch Überlegungen zu einer gemeinsamen Vergabestelle mit der Stadt Herdecke anstellen möge.

Nach Beendigung der Diskussion lässt BM Herr Hasenberg über den Antrag der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/ Die GRÜNEN, der Verwaltung zu empfehlen, die Wertgrenzen der Dienstanweisung zur Vergabe zu überdenken, abstimmen :

Abstimmungsergebnis :

dafür	7	Stimmen
dagegen	11	Stimmen
	-	Stimmenthaltung

1. FBL Herr Sell teilt mit, dass eine 3 bis 4-wöchige Vollsperrung der Strecke zwischen Wetter (Ruhr) und Herdecke (ehemalige B 234) wegen Straßenbauarbeiten Ende Oktober / Anfang November 2008 erforderlich werde. Die Umleitung werde dann über Vorhalle ausgeschildert.
2. Zum Ruhrtalradweg teilt FBL Herr Sell mit, dass sich 2006 die anliegenden Städte verpflichtet haben, das Konzept touristisch zu vermarkten. Die Vereinbarung über das zur Verfügung zu stellende Budget laufe in diesem Jahr aus.

Nach dem bisher aufgestellten Abrechnungsschlüssel entfalle auf die Stadt Wetter (Ruhr) ein finanzieller Anteil von 2.200,00 €
Wegen des Erfolges der bisherigen Vermarktung schlägt FBL Herr Sell vor, das Projekt auch über 2008 hinaus zu unterstützen.
Es erheben sich keine Bedenken.

3. BM Herr Hasenberg verweist auf ein Faltblatt der NPD, das ihm vom Vorsitzenden des Ausländerbeirates, Herrn Giletti, übergeben worden sei. Das Faltblatt wird verteilt.

BM Herr Hasenberg regt an, dass sich die Parteien des Rates vom Inhalt des Faltblattes distanzieren, bis zur Sitzung des Rates möglicherweise eine „Resolution gegen Rechts“ gemeinsam erarbeiten, um diese dann am 16.10.2008 vom Rat zu verabschieden.

1. AM Frau Gerlach verweist auf eine Presseinformation der Verwaltung, wonach beabsichtigt sei, für die GGS Wengern Anträge auf Fördergelder für Energiesparmaßnahmen zu stellen. Sie fragt an, ob es ratsam sei, jetzt Investitionen vorzunehmen, bevor der Schulentwicklungsplan für die Stadt vorliege.

FBL Herr Sell gibt Hinweise auf die energetischen Untersuchungen für das Gebäude der GGS Wengern. So musste z.B. der Förderantrag bis zum 30.08.2008 gestellt sein, um in die Förderung aufgenommen zu werden. Da es in dem Gebäude einen erheblichen Instandhaltungsstau gebe, habe man Maßnahmen, die sich über einen Zeitraum von 4 Jahren erstrecken, für die Beantragung auf Förderung vorgesehen. Mit dieser Maßnahme werde dem Schulgutachten nicht vorweggegriffen.

2. AM Herr Steuer teilt mit, dass im Bereich des „Kletterwaldes“ auf dem Harkortberg Durchgangssperren mit Spannseilen angebracht worden seien, die es den heimischen Sportlern nicht mehr ermöglichen, die bisherigen Laufwege zu nutzen. FBL Herr Sell erklärt, dass die Angelegenheit überprüft werde.

AM Herr Dobersch verweist auf die am morgigen Freitag stattfindende Veranstaltung des Rates mit Besichtigung des „Kletterwaldes“ (15.00 bis 18.00 Uhr). Während dieser Veranstaltung sei sicherlich die Möglichkeit gegeben, über das von Herrn Steuer aufgezeigte Problem zu reden.

Ab 18.00 Uhr treffe sich der Rat zum Grillen am TGH-Vereinsheim.